

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 8. Februar

1849.

Neunte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
den 5. Februar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Beschlusses der außerordentlichen Deputation, den Entwurf der Geschäftsordnung betr. — Berathung über §. 1 — 75.

Die Sitzung beginnt um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Oberländer und des königl. Commissars Todt, sowie von 39 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Jungnickel aufgenommenen Protocolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Hauswald und Heinze mit vollzogen wird. Auf der Registrande befand sich:

1. (Nr. 57.) Bericht der außerordentlichen Deputation, die Geschäftsordnung betr.

Präsident Joseph: Ist Ihnen bereits vorgestern gedruckt zugesendet worden und Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

2. (Nr. 58.) Antrag des Abg. Riedel auf Aufhebung des Gesetzes vom 22. Juni 1841, die Todtenschau betr.

Präsident Joseph: Der Abg. Riedel wünscht diesen Antrag noch mündlich zu begründen und es wird diese Begründung auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

3. (Nr. 59.) Erklärung des Vaterlandsvereins zu Delsnitz, sowie zu Saulsdorf und Schönbrunn, die Tagesgelder der Landtagsabgeordneten betr.

Präsident Joseph: Wird an die Deputation für die Geschäftsordnung abzugeben sein.

4. (Nr. 60.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 30. Januar 1849, die Wahlen der Mitglieder zur Verwaltung der Staatsschuldencasse betr.

Präsident Joseph: Es wird die Landtagschrift auszufertigen sein.

5. (Nr. 61.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über das königl. Decret, die Grundsteuerentschädigungen betr.

I. R. (Erstes Abonnement.)

Präsident Joseph: An die nunmehr zu wählende Finanzdeputation zu verweisen.

6. (Nr. 62.) Der deutsche Verein zu Meissen bringt die dem Ministerium überreichte Vertrauensadresse zur Kenntniß der Kammer.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei.

7. (Nr. 63.) Der Stadtrath und die Stadtverordneten zu Hartha zeigen der Ständeversammlung an, daß sie eine Dank- und resp. Vertrauensadresse an das Ministerium abgegeben, und bitten, dahin zu wirken, daß die Wirksamkeit der Herren Minister dem Vaterlande erhalten werde.

Präsident Joseph: Bewendet bei dieser Mittheilung; wird übrigens noch an die zweite Kammer abgegeben werden.

8. (Nr. 64.) Petition Karl Gottlob Seydel's und 68 Genossen zu Fremdiswalde, den unentgeltlichen Wegfall aller guts- und schutzherrlichen Lasten, insoweit diese nicht erweislichermaßen die Stelle des Kaufpreises vertreten, betr.

Präsident Joseph: Ist an die Petitionsdeputation abzugeben.

9. (Nr. 65.) Petition Karl Otto Leuthold's und 135 Genossen zu Pulsnitz um Herabsetzung der Tagesgelder auf 2 Thaler und Zurückführung der Interpellationen und Beantwortungen auf das Maaß des Nothwendigen.

Präsident Joseph: Wird an die Deputation für die Geschäftsordnung abzugeben sein.

10. (Nr. 66.) Petition der vereinigten Vaterlandsvereine zu Lindenau, Leutsch und Plagwitz um Vermittelung, daß da, wo die Wahlabtheilungsausschüsse aus Ernennung der Wahlcommissare oder der Obriheiten hervorgegangen sind, deren Auflösung und Bildung mittelst Wahl beziehentlich durch den Gemeinderath und die Gemeindemitglieder angeordnet werde.

Präsident Joseph: An die Petitionsdeputation abzugeben.

11. (Nr. 67.) Petition des Stadtverwaltungsraths zu Riesa um Verlegung eines Bezirksgerichts nach Riesa.

Präsident Joseph: An dieselbe Deputation.

12. (Nr. 68.) Amalie Henriette Gräfin zu Grimmitzschau